

Zähne sind lebendig

Mira Löwenzahn



Beachte auch die Hinweise am Ende des Artikels!

Die Wurzel: Liebe Mira, bitte stelle Dich unseren Lesern kurz vor.

Vor 14 Jahren zur Rohkost Mira Löwenzahn:

Ja, gern. Ich bin Mira Löwenzahn und bin Heilpraktikerin für Psychotherapie. In Halle an der Saale bin ich geboren und auch geblieben.

Ich liebe die Natur, die Sonne und den Sternenhimmel, nichts Menschliches ist mir fremd.

Mein Lebensweg hat mich verschiedenste Erfahrungen gelehrt. Vieles davon hat sich erst im Nachhinein zu einem sinnvollen Ganzen zusammengefügt und ich kann von meinen reichhaltigen Erfahrungen weitergeben.

Schon als Kind interessierte ich mich für die Dinge im Hintergrund des Lebens. Das kommt mir in vielen Situationen des Lebens zugute.

Als junge Erwachsene begann ich, mir vorgesetzte Interpretationen des Lebens systematisch zu hinterfragen. So habe ich mir etliche persönliche Freiheiten erarbeiten können.

Der Weg zur Rohkost hat sich für mich im Jahre 2000 aufgetan. Als ich

27 Zahnkraft-Lichtessenzen

einmal unterwegs war, hatte ich der Umstände wegen einige Tage nur Rohkost gegessen. Zuhause wartete schon ein Buch über Sonnenkost auf mich, das ich dann neugierig verschlang. Dann machte ich einfach interessiert weiter.

Craniosacral-Therapie

Die Wurzel:

Du bist Diplom-Designerin und hast diverse Aus- und Weiterbildungen abgeschlossen (Kulturpädagogik, Permakultur, Craniosacrale Körperarbeit, Bachblütenberatung, Energetische Psychologie, Heilpraktikerin für Psychotherapie) und arbeitest auch mit dem TimeWaver (F. oben), einem hochwertigen Radioniksystem. Wann begann Deine Arbeit als Therapeutin?

Mira Löwenzahn:

Seit 2003 bin ich selbstständige Craniosacral-Therapeutin. Die craniosacral-therapeutische Grundhaltung mit ihrer feinen Wahrnehmung und der Kommunikation mit der inneren Weisheit des Körpers konnte ich

recht bald auf andere Bereiche ausweiten. So begann ich, die Energien von Blüten, Heilpflanzen, Steinen u.a. zu erforschen und deren Wirkungen zu erspüren. Seitdem stelle ich auch energetische Essenzen her.

Im letzten Jahr erarbeitete ich einen Satz von 27 Zahnkraft-Lichtessenzen zu psychologischen Faktoren im Zusammenhang mit Zähnen.

Über einige Jahre war ich Geschäftsführerin einer Heilpraktikerschule (GbR). Das Angebot der Schule nutzte ich auch für mich selbst, lernte Krankheitsbilder und körperliche Funktionskreise genauer kennen, aber ich lehrte auch einige Themen.

Krankheit als Hinweis

Mich interessieren vorrangig die Möglichkeiten des menschlichen Bewusstseins. In Krankheiten sehe ich deutlich die Aufforderung der Seele, etwas wieder in einen stimmigen Zustand zu bringen. So bin ich Heilpraktikerin für Psychotherapie geworden.

Hauptsächlich biete ich psychotherapeutische Arbeit und die Klärung

Den Körper besser verstehen lernen

psychischer Faktoren bei körperlichen Krankheiten an. Zähne und Hochsensibilität sind zwei Spezialthemen.

Ich berate und begleite auch telefonisch. Über das Portal www.vistanopsychologie.de gebe ich Ratsuchenden professionelle psychologische Hilfe.

Atmung, Körperwahrnehmung und innere Bilder sind für meine Klienten oft ein Schlüssel, um sich selbst und den Körper besser zu verstehen.

Mit eigenen energetischen Methoden und dem TimeWaver biete ich meinen privaten oder unternehmerischen Klienten eine exklusive Arbeit an. Zum TimeWaver gehört eine immens große Datenbank, die ich noch themenbezogen erweitert habe. Er ermittelt über das sogenannte Informationsfeld passende Daten und kann entsprechende Schwingungen unabhängig vom Standort in das persönliche Feld senden.

Feines Erspüren

Das Erkennen energetischer Aspekte auch ohne Technik ist in meiner Arbeit immer wieder von Bedeutung. So arbeite ich auch mit der Zeitlinie, um ungünstige Einflüsse im bioinformativen Feld von ihrem Anfangspunkt her zu lösen. Mein feines Spüren hat sich zu einer beruflichen Grundkompetenz herausgebildet.

Die Wurzel: Schon durch Deinen Nachnamen hast Du eine Verbindung zu Zähnen. Was bedeutet Dir die Löwenzahnpflanze und wie kam es zu Deiner intensiven Beschäftigung mit Zähnen und deren Gesundheit?

Mira Löwenzahn: Im Löwenzahn erkannte ich schnell eine Pflanze, die selbst den Asphalt durchdringen kann. Später wurde er mir eine Erinnerung an die eigene Kraft, heute ist er mir Symbol für ein gut entwickeltes Selbstbewusstsein, das sich im dritten Chakra, dem Sonnengeflecht, ausdrückt.

Ich empfehle den Löwenzahn als zahnfrendliches Wildkraut.

Zahnregeneration

Einen wertvollen Impuls für meinen Weg bekam ich Mitte der 90er Jahre im Vortrag eines Arztes über die

natürliche Regeneration von Organen und Gliedmaßen. Diese Informationen eröffneten mir neuen gedanklichen Spielraum.

Russische Institute, die Organregeneration lehren, sagen, die Regeneration von Zähnen wäre am schwersten. Für mich als Bewusstseins- und Körperarbeiterin hat es einen besonderen Reiz, genau das in meinen Fokus zu nehmen.

Unser offizielles Gesundheitssystem gerät nun unübersehbar in immer mehr Sackgassen. Das heilsame innere Wissen des Körpers wird verkannt. Um mir einen Weg für eine selbstbestimmte Gesundheit zu bahnen, gründete ich 2002 in Halle eine Gruppe der Solidargemeinschaft ARTABANA www.artabana.de.

Die Rohkost war vor fünfzehn Jahren in meinem Umfeld kein Thema. Gesunde Zähne galten eher als Glückssache. Die alternative Zahnmedizin stand noch in den Anfängen. Vier gleichzeitig eingesetzte Kronen brachten meinen Biss fundamental durcheinander. Ich ließ das Amalgam entfernen und hoffte, es würde irgendwie alles gut gehen. Dann zeigten sich diffuse Probleme, die sich als tote Zahnwurzeln unter den Kronen entpuppten. Meine zahnärztliche Odyssee endete mit Therapievorschlägen, die ich nicht mehr annehmen wollte.

Bin mein eigener Zahnchef

2006 schlug ich den eigenverantwortlichen Weg ohne Zahnarzt ein. So wurde es einfach notwendig, in das Thema einzusteigen.

Die Wurzel: Was ist Dein Verständnis von Zähnen und was kannst Du uns über Zähne und ihre Beziehung zu Lebensthemen sagen?

Mira Löwenzahn: Die Zähne stehen im Mund wie Wächter an diesem oft benutzten Körpereingang und zerkleinern, was verdaut werden soll.

Mit einer liebevollen Aggressivität erforschen wir beim genüsslichen, achtsamen Kauen die Nahrung.

Zähne sind äußerlich hart wie eine Rüstung und sind aber innen genau



Kraftquellen fürs Leben - Mira Löwenzahn

so lebendig wie der Körper und auch verletzlich. Zähne halten recht lange durch. Aber irgendwann sind sie auch erschöpft und brauchen Erholungsphasen. Zähne und Haare sind wie Pflanzen, sie brauchen einen gesunden Boden und Pflege.

Zähne als Spiegelbild

Unsere Zahnreihen können wir wie eine Darstellung der Entwicklung persönlicher Ausdrucksmöglichkeiten betrachten. Jeder Zahn von der Mitte her stellt einen Wesensaspekt dar, ähnlich wie es in der Chakrenlehre bekannt ist.

Auch für die Quadranten gibt es Unterschiede: Oben drückt sich das Denken und Wünschen aus, unten das Tun und Fühlen. Rechts geht es um verstandesmäßige Aspekte des Lebens, links um innere, gefühlte. Das ist eine Zuordnung, die ich immer wieder bestätigt finde.

Die Wurzel: Was sind Deiner Meinung nach die wichtigsten Faktoren für starke und gesunde Zähne?

Mira Löwenzahn:

Die Faktoren für vitale Zähne habe ich in sechs Punkten zusammengefasst und in einem Bild (s. oben) dargestellt. Wir finden sie auf normalen stofflichen bis hin zu feinstofflichen Ebenen: 1. Die angemessene Pflege mit sanften, reinigenden oder aufbauenden Pflegemitteln nützt den Zähnen und dem Zahnfleisch von außen.



Alle Gemälde und Berichtfotos: Mira Löwenzahn



Rückverbindung zur Natur über Kostart

xe Situation. Ein Mangel in einem dieser Punkte kann zwar gemildert, aber nicht ausgeglichen werden. Deshalb führen manche intensive Bemühungen wie Putzen, spezielle Nährmittel, einzelne Therapien oder Gedankenübungen alleine nicht zum Erfolg.

Insgesamt muss das ganze System Mensch gesund und vital sein, damit es den Zähnen gut geht. Entsprechend dem Bibelspruch "Die Väter aßen saure Trauben und den Söhnen fallen die Zähne aus" beobachte ich besonders bei recht belasteten Lebenswegen der Vorfahren auch mehr Zahnprobleme.

Die Ernährung spielt für Zähne eine Doppelrolle. Einmal ist sie wichtig für die Nährstoffversorgung des Körpers und des Zahns. Andererseits beobachten wir das chemische Geschehen direkt im Mund. Hier kann z. B. Saures schaden, obwohl es sonst dem Körper nützt.

Nahrung als Information

Was wir essen, verbindet uns mit der Welt. Wir NÄHERN uns ganz stofflich bestimmten Aspekten der Welt an und integrieren diese beim Essen. Der Durchschnittsesser verbindet sich dadurch mit gewinnorientierten, industriellen Strukturen.

Wildpflanzen vom eigenen Standort, aber auch Angebautes vom Balkon, Fensterbrett und aus dem Garten, vom Bauern der Region geben uns direkte Verbindungen zur Natur und zum Ort, wo wir leben, sie stärken unsere Lebenskraft auf besondere Weise.

Zahngesundheit im Winter

Die Wurzel: Besonders im Winter gibt es viele Zahnerkrankungen. Viele Tiere halten Winterschlaf oder befinden sich in einem Fastenmodus.

Was bedeutet der Winter für unsere Psyche und unsere Zähne?

Mira Löwenzahn:

Vielleicht ist nicht der Winter das Problem, sondern das, was wir daraus machen. Kaltes und feuchtes Wetter verleitet viele Menschen zum Stuben-

hocken; Damit werden viele wichtigen Körperfunktionen heruntergefahren, schlechte Stimmung kommt leichter auf und folglich reagieren auch die Zähne problematisch.

Es ist immer einfach, ein Problem auf das Wetter oder die Jahreszeit zu schieben. Ich denke, hinter der Argumentation mit dem Vitamin D-Mangel im Winter kann sich auch die Winter-Trägheit versteckt halten.

Gewürze & Kaminfeuer

Der Mensch hat sich über die Jahrhunderte hier vieles erschaffen, was diese kühlere Zeit erträglicher macht. So konnte ich die verschiedenen Gewürze für Weihnachtsgebäck als Hausmittel für kalte Zeiten identifizieren.

Im Winter lieben wir aus gutem Grund Kerzen und Kaminfeuer. Strahlungswärme kann sogar die interzelluläre Kommunikation unterstützen und nützt dem Stoffwechsel.

Für die Winter-Psyche empfehle ich, sich für einen guten Wechsel von Bewegung und Rückzug oder Stille zu entscheiden, den Kontakt zur Natur draußen aufrechtzuerhalten und sich dem Wetter zu stellen anstatt sich vom Wetter ausbremsen zu lassen.

Die Wurzel:

Wie verhältst Du Dich im Winter?

Mira Löwenzahn:

Auch im Winter bin ich bei fast jedem Wetter gern und mit leichten Schuhen draußen unterwegs.

Ich ziehe mir im Winter Sprossen, trinke gerne frisch gepresste Säfte aus Staudensellerie, Grünkohl u.a., nutze Gewürze oder mache Kaltauszüge aus Wurzeln und Heilkräutern.

Die Kombination von Ananas und Kokosnuss begleitet mich schon viele Winter.

Wenn ich mich hier wohlfühlen kann, habe ich nicht das Bedürfnis wegzufahren. Durch meinen Bruder, der u.a. Elemente und Systeme der Strahlungswärme beruflich vertreibt, kam ich auf die Idee, die konventionelle Heizung bei mir durch Strahlungswärme zu ergänzen und konnte im Winter ohne viel Aufwand das behaglichere Wohnraumklima genießen.

Speziell die Rauhnächte von Beginn der Weihnachtszeit bis zu Dreikönige sind für mich eine wertvolle Zeit, die ich gerne auch zuhause nutze.

Linderung von Zahnweh

Die Wurzel: Welche Tipps hast Du

Neubildung von Zähnen

bei Zahnschmerzen?

Mira Löwenzahn:

Eine bewährte Maßnahme zur Linderung von heftigen Zahnschmerzen ist es, andauernd kühle Luft über den Zahn zu ziehen, auch wenn es vielleicht komisch aussieht. Kühle Luft und Bewegung zusammen können hilfreich sein. Für die Nacht empfehle ich zwei faustgroße Steine abwechselnd zum Kühlen.

Eine andere Methode bei Zahnschmerz ist das Fasten, damit habe ich selbst auch gute Erfahrungen gesammelt. Das konsequente Weglassen von Obst (Zucker) und Kohlenhydraten hilft vor allem einem von Karies betroffenen Zahn.

Bekannt und weniger bekannte Hausmittel, ergänzt durch energetische Mittel, habe ich mir in Time-Waver-Datenbanken zusammengestellt. Es gibt so viele Ursachen für Zahnschmerzen. Der Betroffene sollte wissen, was genau gebraucht wird. Im Rahmen des Üblichen gilt: Es sollte der Zahnarzt aufgesucht werden. Eine Kombination von Zahnarzt und Alternativmethoden macht auch bei Zahnschmerzen oft Sinn.

Die Wurzel:

Laut Gregori Grabovoi und Arkadij Petrov, den Begründern der „Russischen Methode“ können alle herausoperierten/fehlenden Organe, Knochen und Zähne in unserem Körper wiederhergestellt werden.

Sie behaupten, dass alle Informationen in unserer Ur-Matrix als Blaupause vorhanden sind und dieses innere Datenfeld wieder aktiviert werden kann, um den menschlichen Organismus in seinen natürlichen Zustand zurückzubringen.

Es gibt immer wieder Berichte von nachgewachsenen Zähnen, von Zahnheilungen- und -regenerationen. Dem inzwischen verstorbenen Geistheiler und Evangelisten Dr. Willard Fuller wird nachgesagt, mit Hilfe von Gebeten Spontanheilungen an Zähnen ausgelöst zu haben (z.B. veränderten sich die Zahnfüllungen und aus Amalgamplomben wurden Goldfüllungen, krumme Zähne wurden gerade, Löcher haben sich geschlossen, neue Zähne wuchsen, Zahnfleischprobleme lösten sich). Darüber gibt es ein interessantes Buch im Internet von Dr. Daniel W. Fry, einem NASA-Wissenschaftler, der das Wirken von Dr. Fuller untersucht hat. Hast Du Dich mit solchen Themen beschäftigt?

Mira Löwenzahn:

Ja, das sind mir wichtige Themen. Von spontanem Zahnwuchs hatte ich schon verschiedentlich gehört, sogar von einer Zahnärztin, bevor es ein bekannteres Thema wurde.

Natürliche dritte Zähne

Sie erzählte, in einem afrikanischen Volk wüchsen den Alten natürliche dritte Zähne. Und eine Teilnehmerin in einem Workshop bei mir erzählte von ihrem Bruder, dem in seiner Jugendzeit ein dritter Zahn gewachsen ist. Der damals Jugendliche hatte in einer Prügelei einen Zahn verloren. Der konventionelle Zahnarzt wies an, nichts zu tun, damit der Zahn nachwachsen kann. So war es dann auch.

Die Russischen Methoden lernte ich erstmals 2010 in einem Seminar kennen und wusste intuitiv, dass sie für mich bedeutsam sind. Jetzt bin ich immer wieder überrascht, wenn diese Methoden auch von weniger spirituell orientierten Klienten gut angenommen werden.

Den Kontakt mit der Blaupause kenne ich schon aus der biodynamischen Craniosacral-Therapie, wenn diese stille Arbeit ganz in die Tiefe geht. Meine Hände sind damit vertraut.

Feinstoffliches Feld

Ich arbeite jetzt auch mit dem feinstofflichen Feld der Zähne, egal, ob sie da sind oder nachwachsen sollen.

Die Berichte über Willard Fuller kenne ich. Ich hörte auch von einem singenden Prediger namens Paul Esch, der ebensolche Wirkungen erzielen soll. Es ist wertvoll zu wissen, dass es so etwas gibt.

Ich kann nicht anders, als diesen wundervollen Phänomenen meinen vollen Respekt zu zollen und mich davon weiter inspirieren zu lassen.

Die Wurzel: Welche Bereiche der Zahngesundheit behandelst Du in Deinen Workshops? Wann und wo finden diese statt?



Mira Löwenzahn:

Mit den Workshops will ich zu Wege der natürlichen Zahnregeneration durch praktische, gangbare Schritte inspirieren. Es geht dabei um Faktoren, die jeder selbst steuern kann.

Die Workshops führe ich in Halle durch. Es deutet sich an, dass ich sie folgendermaßen zusammenfasse und als Seminartage anbiete, voraussichtlich auch in Südhüringen.

1. Selbsthilfe: "Ich erkenne, was ich praktisch verändern kann." (Zahnpflege, Ernährung, natürliches Leben)
2. Selbstentwicklung: "Ich erkenne mich im Spiegel der Zähne und wandle Belastungen und Schwächen in Stärken um." (Lebenskraft freisetzen)
3. Selbstheilung: "Ich aktiviere innere Kräfte, um meinen Körper zu heilen." (Mentale Techniken)

Der Wurzelleser erfährt meine aktuellen Angebote auf meiner Webseite oder über meinen Newsletter.

Zähneknirschen

Die Wurzel: Volksmund tut Wahrheit kund, wie z.B. in Bezug auf Zähne und Psyche („an etwas zu kauen haben“, „sich die Zähne an etwas ausbeiß“, „auf dem Zahnfleisch kriechen“, „sich durchs Leben beißen“).

Bruxismus, das Zähneknirschen, ist ein weit verbreitetes Phänomen, fast jeder dritte Deutsche knirscht nachts und manchmal auch tagsüber mit den Zähnen. 80% der Betroffenen sind Frauen.

Manche Zahnärzte sagen ihren Patienten, dass das Zähneknirschen psychosomatisch sei und verschreiben ihnen Massagen oder lassen Knirscherschienen anfertigen. Was hilft



Anzeige

Sonnetra
vom Glück bestrahlt...

Die Natur kreiert nichts ohne Bedeutung.
Auch wir sind ein Teil der Natur.

Heil- und Wildkräuter-Ausbildung | Vorträge
Alchemie- und Spagyrik-Ausbildung | Seminare
Kräuterexkursionen - auch in englischer Sprache
Kräuter-Urlaubsreisen | Wildkräuter-Buffets

Kommunikationszentrum
für Kräuterkundige weltweit
Tel. +49(0)9131-9317296
Erlenfeld 19A | 91056 Erlangen
www.sonnetra.com

Brigitte Addington

wirklich? Was möchte der Körper uns mit dem Zähneknirschen mitteilen?

Mira Löwenzahn:

Über die rechte Lösung hat wohl jeder eigene Vorstellungen. Der eine will möglichst wenig Schaden nehmen, der andere will auch innere Harmonie finden. Eine Knirscherschiene schützt nur die Zähne, löst aber nicht das Zähneknirschen, sondern verstärkt es meist.

Unterdrückte Gefühle

Das Zähneknirschen verstehe ich als einen Ausdruck innerer Spannungen. Eine gewisse Unzufriedenheit konnte nicht abgebaut werden bzw. nicht in die richtigen Bahnen gelenkt und zum Ausdruck gebracht werden. Die Kräfte des Lebens werden stattdessen nach innen gerichtet. Für jeden Menschen ist es existenziell, sich durchsetzen zu können. Der Körper wurde durch Konflikte aktiviert. Das Aktionspotential betrifft auch den Musculus masseter (Kaumuskel), den stärksten Muskel des Körpers. Der Kauapparat kann nachts nicht kontrolliert werden. Das System opfert dann eigene Substanz, um sich zu entlasten.

Ich sehe das als eine gänzlich unbewusste Lösung, mit seiner Aggressivität umzugehen. Probleme zu erkennen, anzusprechen und zu klären, wäre eine heilsamere Alternative.

Die Wurzel: Konntest Du bereits Heilungserfolge erleben?

Mira Löwenzahn:

Alle Erfolge mit den Zähnen sind der Lebenskraft des Betroffenen zuzuschreiben. Zähne haben die natürliche Eigenschaft, regenerieren zu können. Ich bin ein Katalysator, der Impulse geben kann. Ich repariere nicht, sondern ich ko-operiere im Sinne von Selbstheilung mit all dem, was lebt. In diesem Sinne erzähle ich nun die Beispiele:

Gefühlsblockaden

Die allererste Erfahrung diesbezüglich waren überraschend wiederholt verschwindende Zahnschmerzen bei mir selbst. Ich erfuhr damals, dass es bei jenem Zahn darum gehen sollte, seine Gefühle auszudrücken und fand

Selbstheilungserfolge bei Zähnen

schnell eine aktuelle Angelegenheit, in der Wichtiges blockiert war. Am gleichen Tag schrieb ich einen klärenden Brief, der Zahn gab augenblicklich Ruhe.

In einem unfreiwilligen Selbsttest konnte ich später den Umgang mit heftigen Zahnschmerzen erproben. Ein Zahn mit einem tiefen, ungefüllten Loch biss zu fest auf etwas Hartes. Das war schmerzvoll. Den Zahn konnte ich innerhalb weniger Tage gut beruhigen. Übrig blieb ein dicker, eitriger Abszess, der zuerst nur grob abgeklungen ist. Dann konnte ich ihn noch mit Bockshornklee nacharbeiten. So konnte ich den Zahn retten.

Sekundär-Dentinbildung

Dreimal stand ich auch vor der Frage des Zahnziehens. Jedes Mal entschied ich mich für neue Maßnahmen der Ernährung und der Zahnenergie. Der betroffene Zahn wurde mir ein wertvoller Lehrmeister. Er hat sich immer wieder stabilisiert, ich merkte auch, wie sich kleine Stücke der schwarzen Kariesschicht ablösten und er bildet in seinem Loch schon neues, hellweißes Dentin.

Im letzten Winter wollte ich mich eigentlich nur um meine unscheinbare chronische Bronchitis kümmern. Emotionale Lasten mussten dafür fallen und es gab Nebenwirkungen: Nicht nur die Atmung fühlte sich freier an, sondern der Brustkorb und die Wirbelsäule kamen mit Auswirkungen auf den Biss der Zähne in eine bessere Position: Verwundert bemerkte ich eines Abends, dass meine beiden Zahnreihen entspannter aufeinanderlagen und wieder einen stimmigeren Kontakt gefunden hatten.

Ein Klient hatte einen bröckelnden Frontzahn. Wir entdeckten als möglichen Zusammenhang eine mentale Blockade. Nach deren Aufarbeitung konnte der Zahn seine Substanz bald stabilisieren. Auch das Auftreten in der Öffentlichkeit mit diesem Zahn ist für ihn nun ohne innere oder äußere Probleme möglich. Die Beziehung zu seinem alternativen Zahnarzt ist inzwischen auch so gut geklärt, dass er ihm Freiraum gewährt, auf die Regeneration hinzuwirken.

Rohe Butter bei Zahnstein?

Ein anderer wurde durch eine TimeWaver-Analyse auf das Problem Zahnstein aufmerksam und ließ das beim Zahnarzt bestätigen. Er versuchte es zuerst mit Rohmilchbutter und

konnte bald kleine kalkige Stückchen beim Putzen finden. Die Ernährung wurde noch ausbalanciert und das Problem war dann erledigt.

Eine Frau, die sich entschlossen hatte, fehlende Zähne nachwachsen zu lassen, wandte schon lange Mentaltechniken zur Regeneration an und war frustriert, weil sich nichts tat und fragte, ob es überhaupt gelingen könne. Sie wollte weitermachen. Wir fanden einen blockierten Aspekt in der Zirbeldrüse. Sie verstand dadurch auch andere Zusammenhänge, veränderte ihre Zahnmeditation und kann nun diesen zukünftigen Zahn auch erfüllen, was für die geplante Regeneration hilfreich ist.

Überflüssiges Zähneziehen

Die Erfolge für die Zähne kommen oft in kleinen Schritten, einmal aber war es ganz anders:

Der Vater eines Freundes war gerade auf der Intensivstation und in größten körperlichen und psychischen Problemen. Ihm sollten wegen unerträglicher Schmerzen am Folgetag alle Zähne gezogen werden. Ich bot meine geistige Heilarbeit an, die ich auch über die Ferne zu geben gewohnt bin.

Wir vereinbarten einen Termin, so dass er wusste, wann ich am Wirken sein würde. Während so einer Arbeit nehme ich energetische Aspekte des Körpers wahr, ähnlich wie in der cranosacralen Behandlung und kann von der Ferne aus Heilimpulse einfließen lassen. Er hatte von meiner Arbeit erst mal gar nichts gemerkt, aber genau in der Zeit spielte der Fernseher dort im Krankenzimmer verrückt. Wenige Tage später konnte er mit all seinen Zähnen wieder entlassen werden.

Die Wurzel:

Victoria Boutenko berichtete uns in der Wurzel Ausgabe Nr. 2/2013, dass es in den USA neue zahnmedizinische Probleme bei den Kindern gibt wie z.B. DGE (verzögerter Zahndurchbruch - delayed teeth eruption). Bei einigen Kindern fallen die Milchzähne nicht heraus und ihre bleibenden Zähne wachsen nicht. Deshalb haben Tausende von 20-jährigen Amerikanern noch die Milchzähne im Mund.

Die Zahnkaries ist schon im Kindesalter keine Seltenheit mehr. Wo siehst Du die Ursachen für die Degeneration des menschlichen Gebisses?

Breite Degeneration

Mira Löwenzahn: Oh, nicht nur das

Rohkost und Rohmilchprodukte

menschliche Gebiss ist degeneriert, sondern vieles andere auch.

Wir müssen merken, dass der menschliche Körper die Abkehr von natürlichen Lebensprozessen nicht länger so mitmacht. Vielschichtige Probleme haben sich über Generationen aufgebaut. Da müssen systemische Faktoren und die Lebenskultur insgesamt angeschaut werden.

Es wird erzählt, dass indigene Menschen nach dem Wechsel vom Dorf in die moderne Großstadt Zahnprobleme bekommen, das aber wieder besser wird, wenn sie zurück in die Dörfer gehen, wieder traditionell leben und essen. Die Menschheit kann sich jederzeit auf sinnvolle Zusammenhänge mit der Natur besinnen und sozusagen "wieder ins Dorf zurückkehren", ins bodenständige Leben und in natürliche Rhythmen.

Die Wurzel: Wie ernährst Du Dich persönlich, um Deine Zähne gesund und stabil zu halten?

Nahrung austesten

Mira Löwenzahn:

Den Honig liebte ich früher als eine Art Seelenröster. Im Interesse der Zahngesundheit hatte ich ihn ganz aus meiner Ernährung verbannt. Über eine Bronchien-Hausrezeptur kam er wieder in die Auswahl zurück.

Eine wesentliche Strategie meiner zahnfreundlichen Ernährung ist das regelmäßige Austesten. Ich teste mit dem TimeWaver oder direkt mit der Hand beim Einkaufen oder beim Essen. Jetzt kam z.B. wieder Hirse als Baustofflieferant für Zähne in mein Blickfeld.

Man kann auch kinesiologisch testen, ein Pendel nehmen oder die geübte Intuition fragen. Die Feinabstimmung der Nahrungsauswahl ist eine gute Grundlage intelligenter Heilungsprozesse. Sie gehört für mich schon gewohnheitsmäßig zum Essen dazu.

Ich esse für meinen Körper

Ich esse durchgängig roh, am liebsten wenn es frisch geerntet ist. Idealerweise gibt es Wildkräuter. Im letzten Jahr bereitete

Hinweise der Interviewten:

1. Wissenschaft und Schulmedizin erkennen die Existenz der vom TimeWaver und ähnliche bei Geistiger Heilung (energetischer Arbeit) genutzten Informationsfelder und deren medizinische Bedeutung und deren Wirkung aufgrund fehlender Nachweise im Sinne der Schulmedizin nicht an. Die energetische Arbeit und die Arbeit mit dem TimeWaver beziehen sich nicht auf den physischen Körper, sondern wirken ausschließlich im Informationskörper des Menschen (bioinformatives Feld). Ihr Ziel ist nicht die Erkennung, Linderung oder Verhütung von Krankheiten. Sie ersetzt nicht den Gang zum Arzt oder Therapeuten oder medizinisch notwendige Maßnahmen.
2. Die hier angedeuteten Eigenexperimente sind nicht zur Nachahmung geeignet. Die Aussagen in diesem Beitrag geben lediglich eigene Erfahrung wieder. Aussagen sind schulmedizinisch nicht akzeptiert aufgrund mangelnder Nachweise und Studien im Sinne der Schulmedizin.
- Ob die Aussagen eine relevante physiologische Bedeutung oder Wirkung für die Betroffenen haben, ist unter der Therapiehoheit eines entsprechenden Therapeuten zu entscheiden.
3. Ob angesprochene oder andere mögliche Behandlungserfolge bei Klienten auf meine Arbeit zurückzuführen sind oder aber durch andere Methoden (wie z.B. Schulmedizin oder Placebo-Effekt), ist nicht nachgewiesen. Behandlungserfolge spiegeln daher lediglich eine subjektive Einschätzung wider.
4. Jeder möge bei seinen Aktivitäten und Entscheidungen (alternativ-)medizinische Fachleute, den gesunden Menschenverstand und seine eigene Wahrnehmung einbeziehen.
5. Das Regenerieren von Zähnen ist unter jetzigen Bedingungen eine umstrittene Annahme. Dennoch sind mancherorts Regeneration, Auf- und Abbauprozesse an Zähnen selbst auch innerhalb der Schulmedizin Forschungsthema.
6. Beachte: Jeder gut ausgewertete Misserfolg kann wertvolle Erfahrungen bringen. Eingeschlagene Richtungen können stets korrigiert werden.
7. Für Anfragen stehe ich in möglichst zuvor vereinbarten Terminen gerne zur Verfügung. Für Kooperationen mit Therapeuten, Ärzten oder Seminarveranstaltern bin ich offen.

ich oft Wildkräutersalate mit Rapskernöl zu, doch ich kehrte gerne wieder mehr zur rohen Trennkost zurück. Ausgewähltes Obst und viele Heilkräuter sind auch dabei.

Ich esse phasenweise auch Rohmilchkäse und nehme Rohmilchbutter als Heilnahrung. Ich habe keine feststehenden Ernährungsvorschriften. "Ich esse für meinen Körper" ist mir ein wertvoller Grundsatz.

Die Wurzel: Wir bedanken uns herzlich für das interessante Interview!

Interviewführung: Robert Horn

Kontakt:
Mira Löwenzahn
Kraftquellen fürs Leben
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345-135 135 89
praxis@loewenzahn.info
www.loewenzahn.info



Bereiten Sie sich auf ihre Gesundheit vor!

DIE WUNDERSAME
LEBER- & GALLENBLASEN-
REINIGUNG
 Ein kraftvolles Verfahren zur Verbesserung Ihrer Gesundheit und Vitalität

Andreas Moritz
 verlag.de

Dieser Bestseller von Andreas Moritz verhilft zu einem tiefen Verständnis der Ursachen von Gallensteinen in Leber und Gallenblase und erörtert die Gründe, warum diese Steine für die meistverbreiteten Krankheiten in der heutigen Welt verantwortlich gemacht werden können. Es gibt dem Leser notwendiges Wissen, Rat und Anleitung Gallensteine zu erkennen, diese zuhause schmerzlos zu entfernen sowie die Bildung neuer Gallensteine zu verhindern.

Preis siehe Seite 65/Nr. 182

Vom Autor des Buches „Die wundersame Leber- & Gallenblasenreinigung“

Krebs ist keine Krankheit

Krebs ist ein Überlebensmechanismus

Entdecken Sie den versteckten Sinn von Krebs, heilen Sie seine Ursachen und seien Sie gesünder denn je.

ANDREAS MORITZ

In diesem Buch zeigt der Autor folgendes auf: Krebs ist keine Krankheit - Krebs ist ein physisches Symptom verzweifelter Versuche des Körpers, spezifische und lebens-zerstörende Ursachen zu beseitigen. Die Beseitigung dieser Ursachen ist eine Voraussetzung für die völlige Heilung von Körper, Geist und Seele. Dieses Buch wird Sie mit einem radikalen und neuartigen Verständnis von Krebs konfrontieren. Es öffnet eine Tür für diejenigen, die bereit sind, ihre Opferrolle gegen Selbsternächtigung und ihre Krankheit gegen Gesundheit auszutauschen.

Preis siehe Seite 65/Nr. 190

